

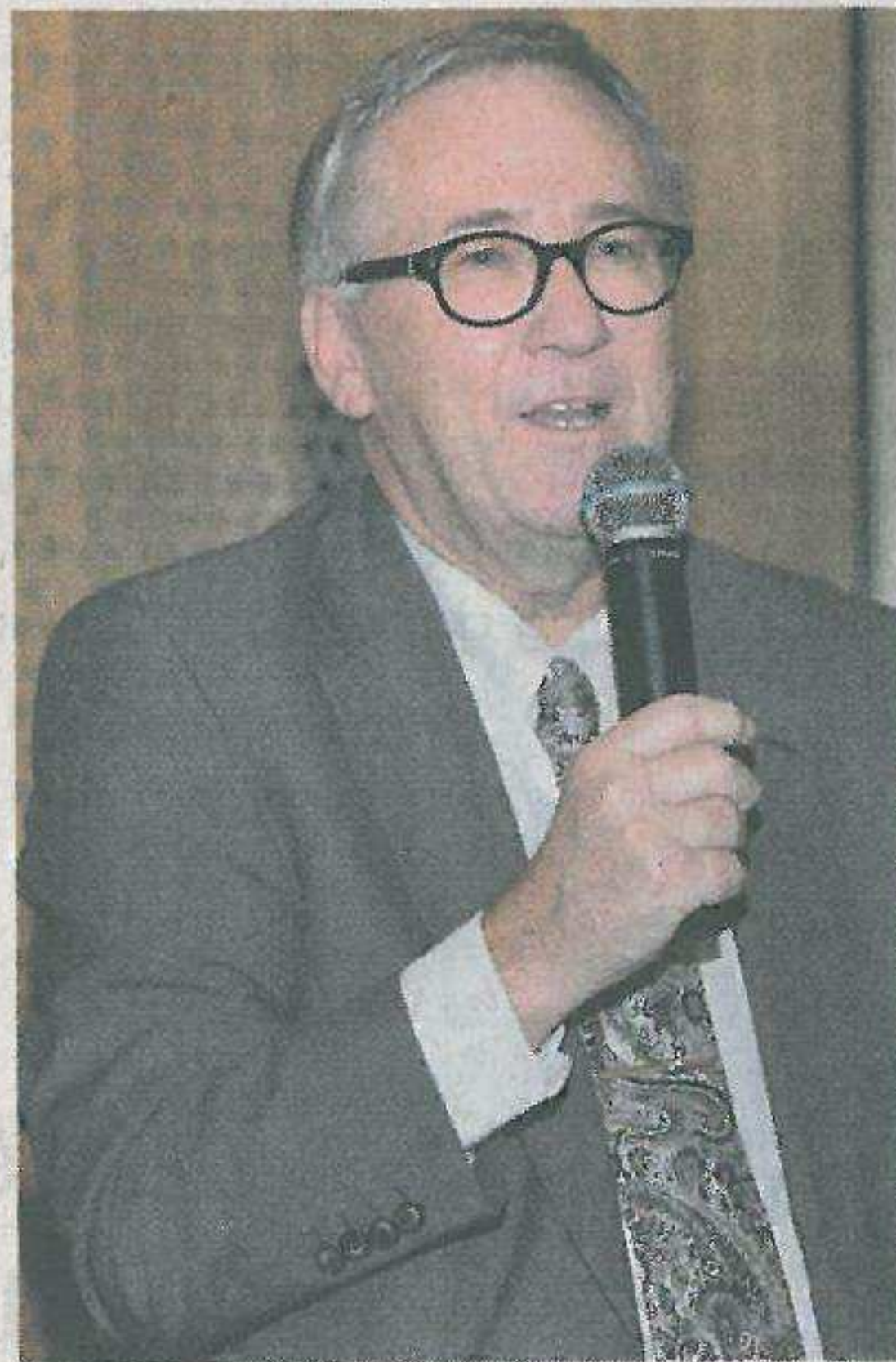
Aktionsplan für grenzübergreifende Zusammenarbeit vorgestellt

ALZETTE-BELVAL „Groupement européen de coopération territoriale“

Jugend, Arbeitsplätze, Mobilität, Zusammenleben und größere Events sind Bestandteile eines Aktionsplans des „Groupement européen de coopération territoriale“, der am Dienstag in Monnerich vorgestellt wurde.

MONNERICH „Es steht überaus viel Arbeit an“, so Roland Schreiner, Bürgermeister aus Schifflingen und Präsident des GECT Alzette-Belval eingangs der Vorstellung des Programms für 2014-2016.

Die Gruppierung „Alzette-Belval“ umfasst vier luxemburgische Gemeinden (Sanem, Schifflingen, Esch und Monnerich) sowie acht französische Orte (Audunle-Tiche, Russange, Rédange, Au-



Präsident Roland Schreiner

metz, Boulange, Ottange, Thil und Villerupt).

„Le GECT Alzette-Belval, installé en mars 2013, vise à promouvoir l'émergence de l'agglomération transfrontalière sur le territoire aggloméré de 12 communes“, so Dorothee Habay-Lé, Direktorin des GECT Alzette-Belval.

90.000 Einwohner
betroffen

„Instrument de coopération communautaire destiné à faciliter la coopération transfrontalière, il couvre un territoire de 170 km² et concerne une population de 90.000 habitants. Son objectif est d'être une plateforme de concer-



Direktorin Dorothee Habay-Lé

tation et d'impulsion de projets transfrontaliers, devant contribuer à l'émergence d'une agglomération transfrontalière.“

Das vorliegende Programm sei überaus facettenreich, so Roland Schreiner, und es liege in den Hauptzügen bereits seit über 20 Jahren auf dem Tisch.

Doch in all den Jahren sei nicht viel passiert, deshalb werde es endlich Zeit, dass eine Struktur wie das GECT Alzette-Belval einen konkreten Aktionsplan vorlegt und auch dafür sorgt, dass endlich etwas geschieht. „Alle Partner sind nun motiviert, die Diskussionen um einzelne Themen waren bis dato sehr konstruktiv und so sind wir bereit, in Aktion zu treten“, gab Präsident Schreiner abschließend zu verstehen. roi